

Rahmenkonzept zum Schulsport am Gymnasium Edenkoben

1. Allgemeines

1.1. Sportunterricht

1.1.1. Organisatorische und stundenplantechnische Anforderungen

1.1.2. Inhaltliche Anforderungen

1.2. Außerunterrichtlicher Sport

1.2.1. Arbeitsgemeinschaften

1.2.2. Jugend trainiert für Olympia

1.2.3. Sportliche Schulveranstaltungen

1.3. Individuelle Förderung

2. Stoffverteilungspläne

2.1. Klasse 5/6

2.2. Klasse 7/8

2.3. Klasse 9/10

3. Richtlinien zur Notengebung

3.1. Sportspiele

3.2. Turnen

3.3. Gymnastik/Tanz

3.4. Leichtathletik

1. Allgemeines

1.1. Sportunterricht

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf den regulären, lehrplangemäßen, im Stundenplan festgelegten Sportunterricht.

Dieser ist zu unterscheiden von außerunterrichtlichen Sportangeboten der Schule im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften, Projektwochen, Schullandheimaufenthalten, Spielnachmittagen und bei anderen Schulveranstaltungen.

1.1.1. Organisatorische und stundenplantechnische Anforderungen

Der Sportunterricht am GYMNASIUM EDENKOBEN wird schulintern nicht gekürzt. Das heißt, die 5. bis 8. Klassen haben durchgängig je 3 Sportstunden, die 9. bis 13. Klassen je 2 Sportstunden pro Woche.

Der Sportunterricht wird in den Klassenstufen 5 - 10 nach Möglichkeit in Einzelstunden (45 Minuten) erteilt in der Oberstufe wird er in Doppelstunden gebündelt.

Der Sportunterricht der 1., 3. und 5. Stunde beginnt an der jeweiligen Sportstätte pünktlich zum Stundenbeginn (8:05, 9:55, 11:43 Uhr) und endet 5 Minuten vor dem Klingeln (8:45, 10:35, 12:23 Uhr), um den Schülern Zeit zum Umziehen zu geben.

Der Sportunterricht der 2., 4. und 6. Stunde beginnt 5 Minuten nach dem zweiten Klingeln (8:57, 10:46, 12:35 Uhr) und endet pünktlich mit dem Klingeln (9:37, 11:26, 13:15 Uhr).

Aufgrund der gegenwärtigen Bedingungen ist Schwimmunterricht in der Sekundarstufe I nicht sinnvoll durchzuführen. Wünschenswert wäre es jedoch, in der Klassenstufe 6 Schwimmunterricht zu erteilen. Sollte sich eine Möglichkeit dazu ergeben, würde in dieser Klassenstufe der Sportunterricht in einer Doppel- und einer Einzelstunde erteilt werden.

Der Sportunterricht in der Sekundarstufe I wird grundsätzlich geschlechtshomogen erteilt. Eine Ausnahme kann die Orientierungsstufe bilden, wenn hier in einer Klassenstufe aus stundenplanorganisatorischen Gründen koedukativ unterrichtet werden muss.

1.1.2. Inhaltliche Anforderungen

Der Sportunterricht muss unter Befolgung der verbindlichen rheinland-pfälzischen Lehrpläne erteilt werden. Allgemeine und fachspezifische Zielsetzungen, inhaltliche Vorgaben und methodische Hinweise können den Lehrplänen und den begleitenden Handreichungen entnommen werden.

Da die Lehrpläne bewusst offen formuliert sind und die inhaltliche Konkretisierung durch die Fachkonferenz vorsehen und einfordern, ist der von der Fachkonferenz erarbeitete Stoffverteilungsplan Grundlage des Sportunterrichts. Für diesen gilt:

- Um Planungssicherheit der Kollegen, Kontinuität des Unterrichts und Gleichheit der Voraussetzungen der Schüler zu gewährleisten, ist die Befolgung der dort für die einzelnen Klassenstufen beschlossenen Sportarten- und Stundenzuordnungen verbindlich.
- Neben den verbindlichen Inhalten wird in jeder Jahrgangsstufe ein angemessener pädagogischer Freiraum (etwa 20%) vorgesehen.

Ein Hauptziel des Sportunterrichts an unserer Schule ist naturgemäß die Entwicklung, Optimierung und Stabilisierung der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Schüler.

Der Sportunterricht bietet sich aber auch in besonderem Maße an, Methoden- und Sozialkompetenz zu entwickeln und leistet so einen entscheidenden Beitrag zum Methodencurriculum unserer Schule. Dem ist nicht nur in der methodischen Gestaltung sondern auch bei der Notengebung Rechnung zu tragen.

Inhaltlicher Kern des Sportunterrichts an unserer Schule sind die traditionellen Schulsportarten: Leichtathletik, Turnen, Gymnastik/Tanz, Schwimmen (wenn möglich, s.o.) sowie die großen Spiele Basketball, Fußball, Handball und Volleyball.

Daneben sollen aber auch weitere Sportarten (insb. Spilsportarten) in angemessener Weise im regulären Unterricht berücksichtigt werden, um den Schülern eine möglichst weite Perspektive in Hinblick auf ein lebenslanges Sporttreiben zu eröffnen. Aufgrund unserer materiellen Ausstattung zählen dazu Badminton, Tischtennis, Hockey, Frisbee, evtl. auch Flag-Football oder Baseball, aus denen der Lehrer aufgrund seiner Ausbildung und den Interessen der Schüler auswählt. Einen weiteren Schwerpunkt des unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Sports soll das Klettern bilden, für das die materiellen Voraussetzungen geschaffen sind. Das Klettern bietet sich insbesondere als Ergänzung und in den höheren Klassenstufen als Alternative zum Turnen an.

1.2. Außerunterrichtlicher Sport

Die besondere Bedeutung des außerunterrichtlichen Sports, der den Sportunterricht ergänzt und erweitert, erklärt sich gerade im Hinblick auf unser Schulmotto „Entdecke deine Fähigkeiten“ von selbst. Zu betonen ist dabei der pädagogische Charakter derartiger Veranstaltungen, es kann nicht darum gehen, Freizeitangebote zu machen oder den Vereinssport in den Schulsport hinein zu verlängern. Eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinen ist allerdings hilfreich und anzustreben.

Über die unten aufgeführten Punkte hinaus müssen in diesem Zusammenhang auch Wandertage und Schulfahrten mit sportlichem Schwerpunkt erwähnt werden. Dabei kann auf das pädagogische Konzept unserer Schule verwiesen werden, in dem verankert ist, dass jede Fahrt mindestens einem der drei Schwerpunkte *Gemeinschaft, Bewegung, Kultur* entsprechen sollte.

1.2.1. Arbeitsgemeinschaften

Um den pädagogischen Charakter und die schulische Anbindung der Sport AGs zu wahren, sollten diese möglichst von Sportlehrkräften durchgeführt werden. Zur Erweiterung des Angebots können aber Kooperationen mit Vereinen hilfreich sein.

Folgende AGs sollen in jedem Schuljahr angeboten werden.

- eine AG im Sinne von Sportförderunterricht, die besonders Schüler mit motorischen Problemen oder Ängsten anspricht. Hier soll die Möglichkeit zum Üben von Unterrichtsinhalten und der Sporthausaufgabe gegeben sein. Ziel dieser AG ist es insbesondere, Schüler, die bislang keinen Zugang zum Sport hatten, dafür zu gewinnen.
- Klettern

Diese AGs werden unabhängig von Personen angeboten. Ihre Leitung rotiert unter den Sportlehrkräften. Dabei werden die jeweilige unterrichtliche Belastung und organisatorische Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Neben diesen festgelegten AGs können beliebige AGs je nach Kapazität der Lehrer und der Hallen- und Stundenplansituation angeboten werden.

1.2.2. Jugend trainiert für Olympia

Die Teilnahme an Wettkämpfen insbesondere im Rahmen von Jtfo kann für die Schüler ein prägendes Erlebnis darstellen, das nicht nur aus motivatorischen Überlegungen gesucht

werden sollte. Es werden hier auch wichtige persönliche und soziale Kompetenzen wie z.B. Durchsetzungsvermögen, Fairplay und Teamgeist geschult.

Um die Belastung der Lehrkräfte in Grenzen zu halten und vor allem um die Kontinuität des Unterrichts nicht durch zu häufiges Fehlen einzelner Schüler zu gefährden, sollte sich die Teilnahme auf die Sportarten beschränken, für die folgende Kriterien gelten:

- Sportarten, die an unserer Schule im Sportunterricht oder im AG-Bereich vorkommen
- es gibt Schüler, die im Verein diese Sportart betreiben
- Vereine zu diesen Sportarten sind vor Ort (Edenkoben und Umgebung)
- es gibt realistische Erfolgchancen für die Teilnahme an der Endrunde
- es gibt u.U. Eltern, die diese Wettkämpfe in der Vorbereitung und Durchführung unterstützen

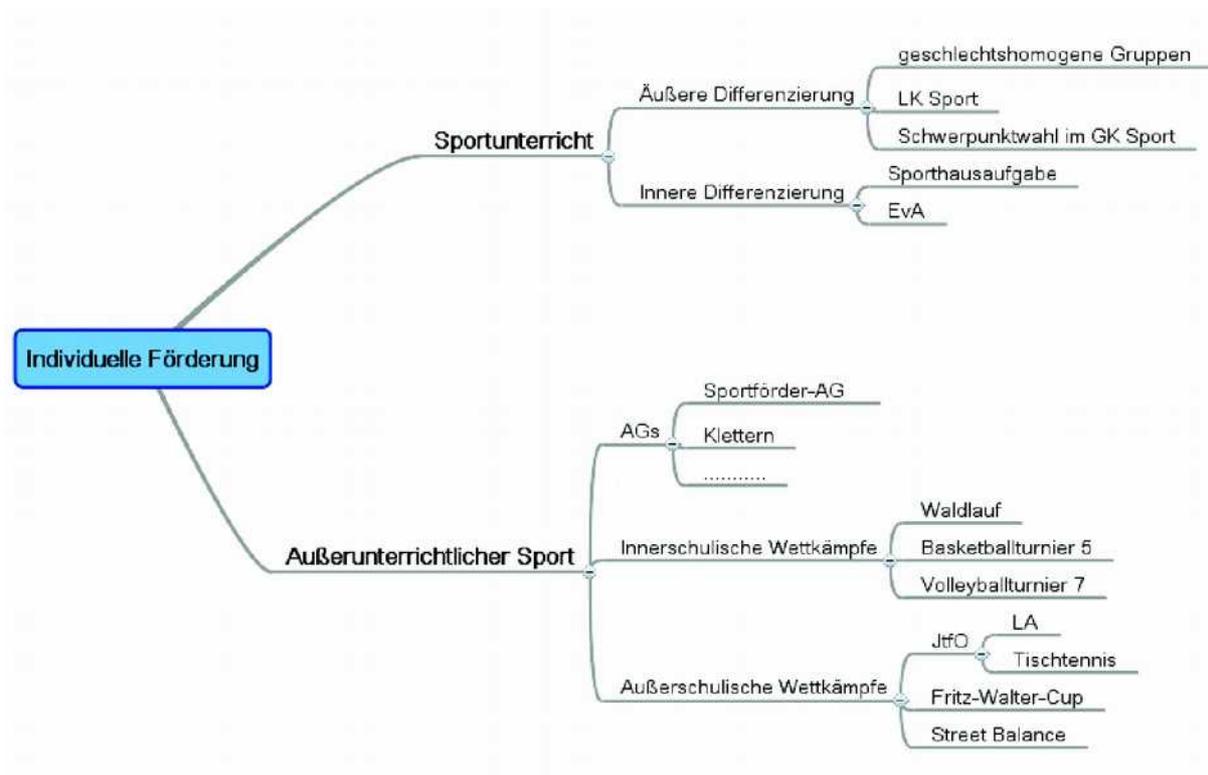
1.2.3. Sportliche Schulveranstaltungen

Folgende Veranstaltungen werden fest in den Terminplan eines Schuljahres am GYMNASIUM EDENKOBEN aufgenommen:

- Basketballturnier für die 5. und 6. Klassen (letzte zwei Schultage vor den Weihnachtsferien)
- Volleyballturnier für die 7. Klasse (letzter oder vorletzter Schultag vor den Osterferien)
- Spendenlauf (September)
- Bundesjugendspiele für die Klassen 5-10 (Ende Mai – Anfang Juli)
- Durchführung der Wintersportwoche für die 10. Jahrgangsstufe (Jan/Feb)

1.3. Individuelle Förderung

Die Notwendigkeit individueller Förderung ist aufgrund der sehr unterschiedlichen körperlichen und motorischen Voraussetzungen der Schüler in keinem Fach so offensichtlich wie im Sportunterricht. Neben methodischen, insbesondere differenzierenden, Maßnahmen der einzelnen Sportlehrkräfte im Unterricht sind daher umseitig abgebildete strukturelle Maßnahmen fester Bestandteil des Schulsports am Gymnasium Edenkoben.



Um Schüler mit ungünstigen körperlichen und motorischen Voraussetzungen zu motivieren, soll ihnen ermöglicht werden, ihre kognitiven, methodischen und sozialen Kompetenzen in den Unterricht einzubringen. Um diese Kompetenzen zu honorieren können im Bereich der Notengebung die Überprüfungsformen von motorischen, technischen und taktischen Fähigkeiten ergänzt werden durch andere Formen der Leistungserhebung wie z.B.:

- Schriftliche Überprüfungen (Regelkunde, Technik, Taktik)
- Beurteilung kurzer Lehrsequenzen Schüler unterrichten Schüler
- Erarbeiten einer Choreographie
- Kurzreferate
- Schiedsrichterleistung

Damit kann gleichzeitig vermieden werden, dass Sportunterricht zu verengt nur auf Schulung motorischer Fertigkeiten ausgerichtet ist.

2. Stoffverteilungspläne

Siehe die Tabellen auf den folgenden Seiten.

Gymnasium Edenkoben

Fachbereich Sport

Stoffverteilungsplan Orientierungsstufe

Inhalte / / Klassenstufe	5	6
AMG	20 Stunden*	
Bereich A	40 Stunden	50 Stunden
Gerätturnen	15 Std.**	20 Std.**
Gymnastik/ Tanz	10 Std.	10 Std.
Leichtathletik	15 Std.	20 Std.
Bereich B	30 Stunden	30 Stunden
Basketball	15 Std.	
Fußball		15 Std.
Handball	15 Std.	
Volleyball		15 Std.
Bereich C	10 Stunden	20 Stunden
Ergänzung von A und B	10 Std. LA/ GT	
Badminton/ Hockey/ TT		
klassenspez. Schwerpunkte		20 Std.
Summe	100 Stunden	100 Stunden

* inkl. 7 Std. allg. Ball- und Spielschulung

** am Ende der Orientierungsstufe sollen die fünf Geräte Boden, Barren, Reck, Sprung und Schwebebalken alle in mindestens einer Einheit behandelt sein.

Methoden und Organisationsformen

Folgende Sozial- u. Organisationsformen und Methoden sollen in der Orientierungsstufe eingeführt und eingeübt werden:

Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
Stationenarbeit
Zirkeltraining
Intervalltraining
Staffelformen
Helfen und Sichern
Geräteaufbau und -abbau
selbstständiges "Schiedsen" im Spiel

Gymnasium Edenkoben

Fachbereich Sport

Stoffverteilungsplan Klasse 7/8

Inhalte / / Klassenstufe	7	8
Bereich A	45 Stunden	40 Stunden
Gerätturnen	15 Std.	20 Std.
Gymnastik/ Tanz	15 Std.	
Leichtathletik	15 Std.	20 Std.
Bereich B	30 Stunden	30 Stunden
Basketball		15 Std.
Fußball	15 Std.	
Handball		15 Std.
Volleyball	15 Std.	
Bereich C	25 Stunden	30 Stunden
Badminton/Hockey/Frisbee/TT		15 Std.
Ergänzung von A und B		
klassenspez. Schwerpunkte	25 Std.	15 Std.
Summe	100 Stunden	100 Stunden

Gymnasium Edenkoben

Fachbereich Sport

Stoffverteilungsplan Klasse 9/10

Inhalte / / Klassenstufe	9	10
Bereich A	30 Stunden	15 Stunden
Gerätturnen	15 Std. (Ringe, Barren, Balken...)	
Gymnastik/ Tanz	15 Std.	15 Std. (Weitsprung Anlauf, Ausdauer)
Leichtathletik	(Hochsprung)	
Bereich B	15 Stunden	15 Stunden
Basketball		15 Std.
Fußball		
Handball		
Volleyball	15 Std.	
Bereich C	25 Stunden	40 Stunden
Badminton/Hockey/Frisbee/TT	15 Std.	
Fitnessstraining		15 Std. (incl. Skivorbereitung)
klassenspez. Schwerpunkte	10 Std.	25 Std. (z.B. FB, Gymn...)
Summe	70 Stunden	70 Stunden